

»Ich hätte mir nie eine so wunderbare Erfahrung vorstellen können«

Internationale Studierende der Universität Heidelberg
berichten über ihren Besuch des IFFMH

Joachim Bürkert

»Jeder Film ist eine Tür in eine neue Welt, und ich bin dankbar für jede, die ich beim IFFMH öffnen durfte«, schreibt die italienische Studentin Maria-Ramona. Ihre Worte und die hier wiedergegebenen Texte stammen aus Berichten, die Studierende des Internationalen Studienzentrums der Universität Heidelberg über ihren Besuch des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg geschrieben haben. Schon seit Jahren ist es uns eine liebe Tradition geworden, mit den Studierenden unseres regelmäßig angebotenen Filmseminars das IFFMH zu besuchen. Für uns ist es ein »Match Made in Heaven«: Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg und das Internationale Studienzentrum der Universität Heidelberg passen zueinander.

Junge Menschen aus mehr als 100 Ländern kommen jedes Jahr zu uns, um sich sprachlich und fachlich auf ihr Studium in Deutschland vorzubereiten. Sie lernen gemeinsam, begegnen Land und Leuten in vielerlei Projekten auch außerhalb des Seminarraums, bringen aber auch etwas mit – zum Internationalen Filmfestival nicht nur ihre Begeisterung als Zuschauer*innen, sondern auch ihre vielfältigen kulturellen Hintergründe, Sprachen und filmischen Sehgewohnheiten. Und sie bringen ihre Stimmen ein, etwa in die Gespräche mit den Filmschaffenden nach den Vorstellungen oder beim Plausch in der Festival-Lounge.

Schriftlich dargelegt werden ihre Festivalerfahrungen, ihre internationalen und jungen Perspektiven auf Film und Gesellschaft in den Berichten, die alle Studierenden als Abschlussaufgabe des Festivalseminars zu verfassen haben. Die hier vorliegenden Texte sind Auszüge aus den Berichten der letzten drei Jahre.

Die Texte dieser jungen Menschen berühren, inspirieren, geben Hoffnung für die Zukunft des Films. Bei der Lektüre kann man nachspüren, wie sich die Verbindung herstellt zwischen all den Leuten, die das Filmfestival Mannheim-Heidelberg zusammenführt, wie es ist, gemeinsam Filme zu erleben: erstaunlich, horizontenerweiternd, neue Perspektiven aufzeigend, tröstlich – und vor allem freudvoll und schön! Denn Filme, so schreibt eine Teilnehmerin, Filme sind »Fenster in andere Welten, Spiegel der Realität und Träume des Möglichen«.